

# Festivalreihe „Hoizonte“ am Start

## „AG Netzwerk Kultur“ holt bekannte Künstler nach Bremervörde

VON ARANKA SZABÓ

Bremervörde. Ulla Meinecke, Miao Huang und Asya Fateyeva, Carolin No, Wladimir Kaminer, Crément & Chardonnay sowie Peter Horton – das sind die Namen, mit denen das „Bremervörder Horizonte Festival“ zu Beginn des kommenden Jahre Reihe eröffnen will.

Wie im Anzeiger berichtet, haben sich Kulturinteressierte und die Stadt Bremervörde zusammengetan, um unter der Dachmarke „AG Netzwerk Kultur Bremervörde“ Bremer-vörder Kulturschaffende zusammenzubringen, um gemeinsame Synergien besser nutzen zu können. Für das „Horizonte Festival“ bilden der Kultur- und Heimatkreis (KuH), Tandem – Soziale Teilhabe gestalten und die Stadt Bremervörde ein Team. Hinzukommt die Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, die das Projekt finanziell unterstützt.

„Horizonte – das ist ein positiv nach vorne gerichtete Blick“, erklärte Arne Suter vom KuH, den Hintergrund für die Namensgebung. Als Norddeutsche verbinden wir damit auch den



Der Plakatentwurf für das Bremervörder Horizonte Festival ist da.

Foto: asz

weiten Blick in die Ferne. Damit bedeute er auch, den eigenen Horizont durch andere, nämlich die Künstler, zu erweitern. „Jetzt heißt es, die Festivalidee in der Bevölkerung bekannt zu machen und auch in der Wirtschaft zu etablieren“, sagte Arne Suter. Für ihn gehören Wirtschaft und Kultur zwangsläufig zusammen, denn eine attraktive Kultur vor

Ort, steigere die Attraktivität des Wohnorts und werde damit zum Wirtschaftsfaktor. Deshalb wird für jede Horizonte-Veranstaltung ein Pate aus dem Einzelhandel gesucht, in dessen Schaufenster sich die jeweiligen Künstler mit ihren „Horizonten“ vorstellen. „Damit müssen sich auch die Künstler Gedanken zu dem Thema

machen“, sagte Suter. Dadurch erhoffen sich die Veranstalter, dass in Künstlerkreisen darüber gesprochen wird und man so nationale Größen „für die Idee und nicht für die Veranstaltung buchen kann“, so Tandem-Vorsitzender Andreas von Glahn. Damit werde die Festivalreihe zum Alleinstellungsmerkmal und für Bremervörde ein wichtiges

Instrument von überregionaler Bedeutung, ergänzte Manfred Bordiehn (KuH).

Als fester Veranstaltungsort soll sich hierfür der Ratssaal etablieren. „Wir sind auf dem Weg“, sagte Netzwerk-Sprecher Burkhard Suter über die Technik, die den Ratssaal in einen Konzertsaal verwandeln und als solchen etablieren soll. Beim Dieter Falk-Konzert sei damit der Anfang gemacht worden und viele hätten vergessen, dass sie „nur“ in einem Ratssaal sitzen.

Ein Festival-Ticket gibt es beim ersten Mal noch nicht. Ab dem 9. Dezember können aber für alle Termine Karten erworben werden. Der Vorverkauf erfolgt über die Buchhandlung Morgenstern, der Tourist-Information und im Online-Shop der Sparkasse Bremervörde.

### DIE TERMINE

- 7. Februar: Ulla Meinecke
- 14. Februar: Klassik Konzert mit Miao Huang und Asya Fateyeva
- 22. Februar: Carolin No
- 6. März: Lesung mit Wladimir Kaminer
- 8. März: Crément & Chardonnay
- 11. April: Symphonic Trio mit Peter Horton